

# Aus der Heimat

## Die neue Perle.

Freiburg (Ulmut). Ein hübscher Geschäftsmann legte eine Fülle und fand sie in einem jungen Mädchen, das schon längere Zeit arbeitlos war. Sie war ansehlich und geschäftig, und ihr Herr glaubte, eine neue Perle gefunden zu haben. Aber aus seiner Verliebtheit, die im Akt im Abscheiderat war, schloß plötzlich ein Hundertmalstocher. Und gerade an dem Tage, wo Almsdorf Markt war. Hülse, die Perle, hatte dazu Urlaub bekommen. Ihre Spur konnte man also bald verfolgen. Sie hatte in einem benachbarten Geschäft, um für den Markt fertig zu sein, folgende Floristikpflanze gefunden und dabei einen Hundertmalstocher gemacht, eben den Hundertmalstocher aus der Verliebtheit ihres Herrn. Man suchte die Schöne nun eifrig auf dem Almsdorfer Markt, in der Abnung, daß sie auch dort noch einige tolleplügelige Einflüsse machen werde. Aber sie war nicht dort. Erst am Abend fand sie in einem Geschäft in Begleitung ihres Vaters von einem Jungling nach Almsdorf zurück. Selbstverständlich wurde sie freudig begrüßt. 63 Markt konnte man sie noch abnehmen. Die Perle floh. Zur freundschaftlichen Mädchenzimmer wird sie nun mit einer in höchstem Eile gehaltenen Stube verpackt.

## Luzumord in Stötterich.

Das Opfer ein 20jähriges Mädchen. Der Mörder flüchtig.

Leipzig. Auf die Spur eines furchtbaren Verbrechen kam man am Mittwochnachmittag in der Realschule Straße 33. Hausnummer 17. Dort wohnte ein ungenommener Gerecht, der aus der Wohnung eines Kraftwagenführers Ernst Hermann Böhm in der Realschule Straße 33. Die Wohnung wurde durch einen Schloffer geöffnet, und man fand im Schlafzimmer zwischen zwei gewässelten Betten die Leiche eines jungen Mädchens, an dem offenbar ein Verbrechen verübt worden war. Die Kriminalpolizei wurde sofort benachrichtigt, und alsbald erfolgte in den frühen Nachmittagsstunden die Besondere Kommission. Es wurde festgestellt, daß ein der Frauengehöriger ein Stützkissen zerbrochen und ein Messer benutzend worden war. Der Täter hatte kein Opfer furchbar zugestrichelt. Er hatte ihm offenbar die Sachen vom Leibe gerissen, denn es lag völlig nackt im Bett. Die Handgelenke waren gefesselt, um den Hals war ein Seil und den zerfleischten Kopf waren festgenietet und im Hals befand sich ein Knobel. Mit einem Messer, das am Tatort gefunden worden war, hatte der Täter seinem Opfer die rechte Schädelleiste zertrümmert. Krans- und Schindenschnitten fanden sich Oberkörper, und außerdem waren dem Mädchen der Bauch und die Hüften zertrümmert. Vom linken Ringfinger fehlte das dritte Glied. Es wurde gefunden, und man muß annehmen, daß es der Täter seinem Opfer abgenommen hat.

In der Ermordeten wurde die 20jährige Katharina Hildegard Breider aus der Arnoldsstraße 18 Uhr vormittags ihrer Wohnung verfallen und wurde selbst ermordet. Der Mörder ist der 20jährige, aus Breslau gebürtige Kraftwagenführer Ernst Hermann Böhm, der mit seiner Ehefrau und einem fünf Monate alten Kinde die Wohnung in der Realschule Straße inne hatte. Böhm war seit einigen Tagen allein in der Wohnung, da seine Frau mit dem Kinde zu ihrer Mutter nach Stettin gereist war, wo sie an einer Hochzeit teilnehmen wollte. Böhm selbst geriet bei der Nachberichterstattung seinen guten Ehemann. Die Ehe war noch außen hin überaus glücklich, man wußte aber, daß es monatelang Zerwürfnisse gab. Frau Böhm war sehr arbeitssam und ging noch zu den wenigen Monaten regelmäßig auf Arbeit. Sie hielt ihre Wohnung sehr sauber, und die Eheleute waren im Besitz einer gut bürgerlichen Einrichtung. Auch der Ehemann ging seiner Beschäftigung nach, aber er galt allgemein als nicht ganz normal. Es kam oft vor, daß er, wenn er freitags seinen Lohn erhalten hatte, auf einige Tage überhaupt nicht nach Hause kam und sein eigenes Geld durchbrachte. Der Haushalt wurde dann von Einkäufern der Frau bestritten. Böhm soll auch an Unfällen gelitten haben, von denen man nicht wußte, ob sie auf einer Krankheit beruhten oder ob es Unfallrisiko waren. Wie der geschiedene Erbe scheint er es nicht allzu genau genommen zu haben; denn die Hausbewohner schienen sich auf alle zu verlassen, in denen Böhm die Frau auf Arbeit schickte und selbst vorgehen, arbeiten zu gehen, natürlich aber unter einem ungenügen Mädchen in seiner Wohnung empfangen. Da Böhm im Besitz von Geldeinheiten ist, nimmt man an, daß er das Weibchen von Leipzig hätte vertrieben hat.

## Arbeitsaufschreibungen zum Mittelstand.

Magdeburg. Die Zentralleitung in Magdeburg hat die staatlichen Kautschukarbeiter in Braunschweig und Neubrandenburg benachteiligt, die Arbeiter auszuführen. Soweit das staatliche Kautschukarbeiteramt für Magdeburg zuständig ist, werden die Arbeiter auf einer Strecke von zwei bis fünf Kilometern aufgeführt. In der nächsten Zeit sollen auf dieser Strecke eine Million Kautschuker. Es befristet werden. Auch der Bau einer Arbeitsstätte ist ausgeführt, die jetzt der Arbeiter lang sein soll. Verhandlungen am 11. der 12. Oktober. Mit dem Beginn der Arbeiten ist somit frühestens im Spätherbst zu rechnen.

# Die Typhusgefahr.

## Typhus auch im Landreise.

Hannover. Die Typhusgefahr ist nun auch auf den Landreisenden übergegangen, wo bis Mittwochnachmittag 14 Erkrankungen festgestellt sind, und zwar in Barsinghausen, Gasterhof, Empelde, Gesele und Ulfers. Der Kreismedizinalrat Dr. Dohren hat sofort eine Inspektionsreise durch das bedrohte Gebiet gemacht und bei dieser Gelegenheit auch mit dem Heidehaufe verhandelt, das 200 Betten abgeben soll. Die dort befindlichen Lungentranten werden in andere Krankenhäuser überführt.

## Zwei neue Erkrankungen.

Magdeburg. Im Laufe des Tages sind zwei weitere Typhusfälle zur Anzeige gekommen, so daß die Gesamtzahl der erkrankten Personen 22 beträgt. Keiner ist jetzt auch der erste Todesfall zu verzeichnen. Die anderen am Typhus Erkrankten befinden sich nach ärztlichem Gutachten jedoch vorläufig außer Lebensgefahr, und die meisten Patienten sind auf dem Wege der Besserung.

Nach wiederholten amtlichen Veröffentlichungen besteht zusehends die Gefahr einer Typhusepidemie durch das Trinkwasser der Magdeburger Wallerleitung nicht. Allerdings wird amtlich die Möglichkeit angegeben, daß Typhusfälle infolge Trinkwassererregnis ausgetreten sind. Hierbei handelt es sich nach amtlicher Feststellung aber nicht um Leitungswasser, sondern höchstens um Wasser aus Brunnen, die noch an einigen Stellen der Stadt benutzt werden. Die weiterhin täglich angefertigten Untersuchungen des Trinkwassers im Wallerwerk ergaben eine durchaus nicht zu beanstandende Keimzahl. Es besteht also die bereits gemeldete Annahme, daß die Typhuserkrankungen, die sich auf einen bestimmten Stadteil, die Wilschstraße, beschränken, auf Infektion durch Milch, die von einer bestimmten

Quelle aus dem Dorfe Tröschken stammt, zurückzuführen ist.

Große (Anhalt). Todesfall durch Typhus. Ein bei einem hiesigen Landwirt in Diensten stehender 16jähriger junger Mann aus Tröschken wurde vor wenigen Tagen vom Lungentypus befallen, an dessen Folgen er kurz nach der Einlieferung in das Almsdorfer Krankenhaus verstarb. Zur Verhütung kann gesagt werden, daß diese Krankheitsübertragung ein vollkommen in sich abgeschlossener Einzelfall gewesen ist und eine weitere Gefahr für unseren Ort absolut nicht besteht.

## Ein Todesopfer der spinalen Kinderlähmung.

Nordhausen. Die spinale Kinderlähmung, die in Nordhausen und im Kreise GutsMuths-Sothenien unverändert anhält, nahm wieder in einem Falle einen tödlichen Verlauf. Ein siebenjähriger Knabe starb nach kurzem schweren Krankenlager. Neudorf tritt die Epidemie auch im Kreise Sangerhausen auf. So werden aus Heringen schon fünf Erkrankungen gemeldet.

## Eine Typhusüberwachungsstelle in Preußen.

Die preussische Staatsregierung hat infolge der Zunahme der Typhusepidemie in Norddeutschland eine besondere ministerielle Überwachungsstelle geschaffen. Die Länderregierungen der Nachbarstaaten sind zur Teilnahme eingeladen worden. Die Neuerkrankungen im Bezirk Magdeburg werden in Berlin nicht so leicht beurteilt, wie die Meldungen aus Magdeburg annehmen lassen. In Pommern halten sich die Typhuserkrankungen noch in engeren Grenzen. Ostpreußen meldet mehrere Erkrankungen im Hoffgebiet.



Die Zahl der Einlieferungen in die Krankenhäuser wächst noch immer. Da die Krankenhäuser, die Notstandsarbeiten des roten Kreuzes und selbst die Schulen, die in Krankenhäuser umgewandelt wurden, schon überfüllt sind, hat Hannover einen Stützpunkt an alle großen Städte entsandt, mit der Bitte, ihnen Krankenbetten zur Verfügung zu stellen. Man rechnet damit, daß die Zahl von 1000 Betten noch überschritten werden wird, da der Höhepunkt der Epidemie noch nicht erreicht ist. — Unter Bild zeigt die rege Tätigkeit der Krankenträger, die bereits durch Hilfswagen ergänzt werden müssen und ständig neue Typhustranste einleiten.

## Jüdischer Kindermord.

Todesfall, wenn die Wochenhilfe außer Acht gelassen wird. ... Gammelerleben. Auf dem zum jüdischen Stadteil gehörenden Kalkweg des Gutsbesizers J. aus Wietzeleben leben seit mehreren Jahren zwei Personen, ein russischer Arbeiter Alex Scholz und eine Leiterin, Maria Poperni, in wilder Ehe zusammen. Dieser Verbindung entstammen mehrere Kinder, von denen im Laufe der Jahre vier starben. Ein fünftes Kind, 15 Wochen alt, erkrankte im Laufe der vergangenen Woche wieder und starb schließlich. Das Eigentümliche an der Sache war, daß die Kinder immer nach Einlieferung der Wochenhilfe erkrankten und nach einigen Tagen plötzlich starben. Der letzten Woche nahm sich nun die Landärztin an, der Beamte aus Wietzeleben beschloß, die sie und die Anzeiger. Eine Obduktion hat bereits am Sonnabend stattgefunden, und die Eltern der Kinder sind daraufhin inoffiziell mit dem Gerichtsamt in Magdeburg übergeben worden. Wie wir hören, haben sich beide gegenwärtig ihrer beider, und es ist mit ziemlicher Sicherheit anzunehmen, daß hier ein jüdischer Kindermord vorliegt.

## Hindenburg aus Stahlhelm und Weisenbund.

Saltzerfabrik. Aus Anlaß der vorgeschriebenen Kundgebung am Sonntag wurde folgendes Besetzungstelegramm abgeschickt:

Herrn Generaladjutanten von Hindenburg, Präsident des Deutschen Reiches, Creuzfeldt, Berlin. Ichren hochverehrten Generaladjutanten habe ich am 10. September 1926, 10 Uhr, in der Wohnung des Königin-Väters Bundesoberpräsidenten Groß- und vermisst damit den Wunsch, daß es Ew. Gnade, vernehmen läßt, das ganze deutsche Volk noch einmal in nationaler Einheit zu sammeln. Darzahn des Stahlhelm, S. d. S., Erz. Kammerführer, Gaufrüher. Darzahn des Königin-Väters Bundes, Waalbe Schmar, Gaufrüherin.

## Das Hygienemuseum gesichert.

Zwei Millionen Mark vom Reich.

Dresden. Das Reichsanwärtministerium hat die Einweisung von zwei Millionen Mark als Beitrag für den Bau eines Hygienemuseums beschlossen. Somit kann nachbehalten der Zustimmung des Reichstages der Bau des Museums als gesichert gelten. Bekanntlich hat der sächsische Landtag kürzlich 500 000 Mark als ersten Teilbetrag von zwei Millionen Mark bewilligt, während die Stadt eine Million Mark und den Bauplatz zur Verfügung stellte.

## Ein Erholungsheim für herkrankte Kinder.

Dresden. In Augustusbad bei Radeberg wurde dieser Tage unter großer Beteiligung der Behörden und der Wohlthätigkeitsvereine in feierlicher Weise der Grundstein zu einem Erholungsheim für herkrankte Kinder in Sachsen gelegt.

## Beleidstelegramm an Frau Irene Euden.

Jena. Der Reichspräsident hat an die Witwe des verstorbenen Professors Rudolf Euden, Frau Irene Euden, folgendes Beleidstelegramm gerichtet:

„Zu den schweren Verlust, die Sie durch den Tod Ihres Herrn Gemahls getroffen hat, spreche ich Ihnen und Ihren Kindern meine herzlichste Teilnahme aus. Mögen Sie in Ihrem Schmerz das Bewußtsein trösten, daß der Name Rudolf Euden, des hervorragenden Repräsentanten der klassischen deutschen Philosophie in der deutschen Wissenschaft unangefochten weiter leben wird.“

## Drei Kinder bei einem Brande erstikt.

Köln. In einem Bauerngehöft in Sorken brach plötzlich Feuer aus, das an den Ernteeorärräten reiche Nahrung fand und sich mit großer Schnelligkeit über das ganze Anwesen verbreitete. Die Bewohner wurden von dem Brand im Schlaf überrascht. Drei Kinder, Mädchen im Alter von 6, 8 und 10 Jahren, erstickten in dem Rauch ehe Hilfe kam.

## Wunddorf. (Brandstiftung durch einen Geisteskranken.)

Montag nachmittags loderten plötzlich aus einem in unmittelbarer Nähe des Ortes stehenden Getreidemais die Flammen empor. Zeit zu gleicher Zeit wurden noch drei weitere Heimen in Brand, alle vier wurden in kurzer Zeit völlig vernichtet. Die Heimen waren Eigentum der Gutsbesitzer Frau Saupé, Dörfer, Heune und Gerth. Als Brandstifter wurde der geistig nicht ganz normale 19jährige Sohn des Landwirts Gerth ermittelt.

## Canena. (Gemeindehaushalt.)

Der Bau am Gemeindehaus hat bereits begonnen. Die Ausschaffungen sind beendet, und die Grundmauern errichtet. Die Arbeitslosen unseres Ortes sind zu den Arbeiten herangezogen worden. Die Bauausführung ist der Firma Schmidt u. Richter, Zwillingshain, übertragen worden.

## Canena. (Einbruch im Konsumverein.)

Kadoborn vor einigen Tagen ist in Zwillingshain in den Laden des Gemeindefleischers Böhm sowie des Fleischhändlers Gittel eingebrochen worden. In letzterem lagte Nacht Diebe der Hälfte des Allgemeinen Konsums in Canena einen Besuch ab. Sie hatten es offenbar auf Geld abgesehen, es fielen ihnen aber nur 3 Mark in die Hände, dafür hielten sie Waren mitgehen, hauptsächlich Zigarren und Schokolade. Es kann sich nur um ein und dieselbe Diebesbande handeln, die zurzeit unsere Dörferhöfen unsicher macht.

## Großhain. (Reim Weinpflanzen.)

Die Reim Weinpflanzen sind in Kleinwehndorf unglücklich von der Reim, das er sich schwere innere Verletzungen zugezo, an deren Folgen er nach wenigen Tagen verstarb. — In der Ausschreibung seines Berufes in der Kohlenstraße Wirtin Anna verunglückte der Bergmann Wolf auf dem Gange ein Giftgas und wurde dabei durch die dortige Scherung in der Anknüpfung der Scherung, „Kergmannstrolch“ in Halle gebracht werden mußte.

## Witten. (Einbruch in diebstahl.)

In der Nacht vom Freitag zum Samstag wurde in dem Konjunktions- und Modematerialgeschäft Christoph Meyer ein Einbruch verübt. Diebstahl wurde die Leinwand eingedrungen, nachdem sie vorher die Rollen unbrauchbar gemacht hatten. Da der Dieb mit seiner Frau verheiratet ist, hatten die Diebe ruhiges Arbeiten. Die Langfinger haben natürlich allerdank mitgehen müssen.

## Zweifel. (Im Kinderwagen erstikt.)

Das elf Monate alte Söhnchen des Papierwarenhändlers Galle erstickte während des Schlafes im Kinderwagen. Das Kind hatte die Angewohnheit, auf dem Ranke zu liegen.

## Steinberg. (100 Drangelstücken anliegend.)

Eingebrochen wurde nachts in die hiesige Kirche. Die Diebe entwandten die neu eingebauten Prospektplatten — aber hundert Stück — aus der Orgel. Bisher fehlt von den Dieben jede Spur.

## Sahlfeld Teufelskühl. (Kollaudung.)

Mittwoch mittags gegen 1 Uhr mußte ein Doppeldecker D. 909 eine Kollaudung wegen Verlegens des Motors vornehmen. Das Flugzeug ging glatt zwischen Langenberg und Sahlfeld Teufelskühl nieder.

## Teuchern. (Roter Frontkämpferlag.)

Die hiesige Ortsgruppe hatte über 20 Gruppen eingeladen. Die Beteiligung war spärlich; denn im Festzuge waren mit Teuchern höchstens 250 Frontkämpfer vertreten, außer den hiesigen Arbeitervereinen.

## Daraufhin ist folgender Dank des Herrn Reichspräsidenten dringlich einzulassen:

General Kammsattel, Halberstadt! Vielen Dank für die freundliche Begrüßung von der Loggia des Burgganges des Stahlhelms und des Königin-Väters Bundes. Ich erwidere die Grüße herzlich! Mit kameradschaftlichem Gruß von Hindenburg, Reichspräsident.

## Der Radeburg-Löwe des G. C.

End Köpen. Der Radeburg-Löwe der für die im Weltkrieg gefallenen deutschen Korpsschüler einen gewaltigen Ehrenstein und unermessliches Gedächtnismal sein soll, ist bereits in seinen Umrissen zu erkennen. Von dem hochbarbarischen Götterbau unserer Heimat, dem Kaiser-Weltkrieg, hat sich der Radeburg-Löwe in der Ausführung der Stein- und Holzarbeiten ein Jahrtausend alten vornehmen Künstlers hand hat, von Radeburg bis Radeburg, sind die Denkmäler der fernem Heimat die Gedächtnis der letzten Schicksale. Der Löwe, in runder Stellung, ist 11 Meter lang und 10 Meter hoch. Er steht den Schülern der Burg längere Zeit auf dem Rückweg von der Burg der Radeburg, wenn sie das letzte Bollwerk der deutschen Kultur hinter sich haben. Hoch oben auf dem Kalkstein, wo der Wind nach Ostwind weht, ruht die tollwilde Wagnerschaft aus Stein und Holz die Nacht. Er bildet jenseits der letzten Schicksale, den die Burg beherrscht mit hinstimmendem, Ehrwürdig wie mit dem erhabenen Mal empfinden gleich wie zu dem anderen, das die Radeburg-Löwe bereits an dem Tag. Vom Radeburg 1907 haben die Korpsschüler Deutschlands ihren geliebten Kommandanten auf dieser Höhe einen prächtigen Obelisk gewidmet. Von dem Weltkrieg sollen nicht nur seine Reben, sondern eine ganz hervorragende Beobachtung der Erde, die für Leben dem Vaterlande hingeben haben. Am 18. Oktober soll die Weihe des Ehrenmals erfolgen. Die studentischen Corps aus dem ganzen Reich werden bei dieser großen Weibeteil vertreten sein.

**Roskohl.** (Der botanische Garten bei Damms) im Hotel, der während der Kriegszeit durch Wunden zerstört worden ist, wird wieder angelegt werden. Nachdem die Fortbewegung des alten Gartenplatz zur Verwirklichung gelangt hat, schlossen sich einige Herren der Umgebung zu einer naturwissenschaftlichen Vereinigung zusammen, die sich außer der Pflege der Roskohl- und des botanischen Gartens auch die Veilmotorsforschung zum Ziel gesetzt hat.

**Ätzen.** (Geringe Pferdepreise.) Die jetzt im Schloß abgehaltene Pferdeversteigerung des Verbandes für die Jagd des deutschen Kavalleriekorps in Anhalt brachte zwar eine sehr große Beteiligung zum Aufkommen, aber aus geringen Kaufkraft und niedrigen Preisen. Manche Verkäufer kauften ihre Tiere wieder zurück. Für 4-jährige Pferde wurden 600-1000 Mark, für 3-jährige bis zu 2 1/2 Jahren 100-500 Mark angelegt. Eine 4 1/2-jährige Stute brachte nur 600 M., ein flatterer Rapphengst sogar nur 300 Mark.

**Deßau.** (Zusammenkunft der Interessierten.) Der Vorsteher des Anhaltischen Landesverbandes, Apotheker Weiser, hier, gab in der Monatsversammlung des Bienezüchtervereins bekannt, daß voraussichtlich bald ein Zusammenkunft des Bundes mit dem benachbarten preussischen Bienenverein erfolgen wird. Die Beise hat in diesem Jahre nur einen geringen Sommerertrag gebracht. Wegen der in großer Zahl gefallenen Schwärme war der Abgang an Königinnen nur schwach. Beantwortet wurde, die Schutzkreise längs der Eisenbahnhöfen mit honigen Pflanzen zu besetzen. Ein Antrag auf Gewährung steuerlicher Zusage ist von der Regierung abgelehnt worden. Die Sonntagsflüge gehen in neuerer Zeit durch Vermischung mit wilder erkrankender Anwesenheit. Als ein „Sonntagsbaum“ wurde die Straße bezeichnet und deren Anpflanzen warm empfohlen.

**Nordhausen.** (Würfelspiel.) Festgenommen wurde auf dem hiesigen Jahrmärkte der aus Halle kommende Landesherrmann Alfred Walter, weil er mehreren Personen durch Glücksspiel mit Würfeln größere Beträge abgenommen hatte.

**Nordhausen.** (96 Jahre alt.) Es hier der in weiten Kreisen bekannte frühere langjährige

Maschinenmeister der Weberer von J. B. Niemann, Karl Würge, gestorben.

**Hebrungen.** (Funde bei den Wasserleitungsarbeiten.) Bei den Ausleitungsarbeiten zur Wasserleitung wurden Aufbaumauern der zu Beginn des 16. Jahrhunderts von den Grafen von Mansfeld errichteten Festungswerte des hiesigen Schlosses in der Hauptstraße und der Schloßstraße freigelegt. Eine ganze Reihe eiserner Kanonenkugeln fand man bei den Durchbrucharbeiten im Innern der Nordwand des Schlosses selbst. Die Geschosse stammen offenbar aus dem 30jährigen Krieges. **Wilsdorf.** (Zug der Bergwerke.) Am Sonnabend und im Galtzer Urbad die Bergwerke der hiesigen Gemeindegasse. Interessant waren aus dem Dorf und aus der Umgebung jährlich erdigen. Selbstender wurde Kaufmann G. Velle-Bischoff mit einem Gebirg von 360 Mark gegenüber 250 Mark in der Vortriebszeit. Der Nachpreis ist aber trotzdem gering, da sich die Größe der Lager aus verdrängt hat. Die Wilsdorf hat sich bei der Ernte besonders gezeigt, die bei der Jagd ihre frühere Höhe erreicht hat.

**Schmenda.** (Die Hirsche) treten in die Kräfte. In den letzten Wochen wurde in den Wäldern der Schmenda und auch im hiesigen Strohbergen Hirschen und auch im Eisenbergwäldchen bei Schmenda die Hirsche gefangen. Erfreulicherweise hat sich der Bestand an Rot- und Rehwild in den letzten Jahren zahlenmäßig immer mehr dem Vortriebszeit genähert.

## Aus den Bädern.

### Serbitzhain in Baden-Baden.

Das wunderbare Herbstwetter hat sehr viel Ausgäbe, vielfach auch solche, die aus der Schweiz und dem Süden zurückkehren, zu längerem Aufenthalt hier festgehalten. Der September ist einer der schönsten Monate in Baden-Baden. Neben den regelmäßigen ärztlichen Beratungen und den Kongressen des hiesigen Kurvereins sind auch die Feste von Opernschiffen statt. Außerdem ist der September ein ausgeprägter Turniermonat (Tennisturnier, Golfmeister, Lang- und Herbstautomobilturnier). Von den

gesellschaftlichen Veranstaltungen sind hervorzuheben: der Kurhaushalt am 25. September, bei dem die neuesten Herbst- und Wintermoden vorgeführt werden und der Festball des Automobilturniers am 26. September. Die Frequenz für Baden-Baden hat die Zahl 60 000 bereits überschritten. Im Vergleich zu dem Vorjahr ist eine nicht unbedeutende Verbesserung der Frequenz eingetreten.

**Wald Bad** hat seine Kurzeit am 1. September ab um ein volles Drittel ermäßigt. Vom 15. September ab findet eine weitere Ermäßigung statt. Die Kongresse der Kurorte werden bis Ende September fortgesetzt. Wie in den Vorjahren, so wird auch in diesem Herbst und Winter die Badkur weitergeführt werden. Das neue Badehaus sichert mit seinen Bädern und Nebenräumen auch bei latenter Witterung im Winter die Durchführung der Badkur. Die hiesigen Lage der letzten Wochen haben dem Bade noch zahlreiche Freunde zugeführt. Die Kurfrequenz betrug bis zum 1. September 4744 Kurgäste.

**Das Thüringer Waldsanatorium Schmetz** in Bad Planenburg (Thür., Bad), bekannt durch seine Erfolge bei nervösen und inneren Krankheiten, kann am 1. Oktober d. J. auf das 13. Jahr in Betrieb zurückgeführt werden. Das Sanatorium ist neuerdings durch einen neuen Anbau erweitert worden und steht unter der ärztlichen Leitung eines Gründers und Besitzers Sanitätsrats Dr. Weidner. Die medizinische Leitung des mit allen Mitteln für physikalisch-diätetische Therapie und allen modernen Heilmethoden ausgestatteten Sanatoriums liegt in bewährten Händen. Die Verwaltung des Sanatoriums obliegt dem hiesigen hiesigen Kurarzt Dr. Kretschmer.

Einwanderer nach Nordamerika brauchen nicht mehr nach Ellis Island. Seit Einführung der neuen Regelung in der Erteilung amerikanischer Einreisepässe ab 1. Juli dieses Jahres sind alle mit Dampfern der Hamburg-Amerika-Linie beförderten deutschen Passagiere in New York ohne weiteres zur Landung zugelassen worden. Passagiere, die mit einem nach dem 1. Juli d. J. in Deutschland ausgefertigten Einreisepasse reisen, brauchen, auch wenn sie in der dritten Klasse reisen, nicht mehr nach Ellis Island, sondern können nach Ankunft der Dampfer in New York, ebenso wie die Passagiere der ersten und

zweiten Klasse sowie die der Passagierklasse, sofort an Land gehen. Sollte es also fast ausgenommen, daß Passagiere der Hamburg-Amerika-Linie, die ihr Bad und Gut verkauft haben, in die Heimat zurückkehren müssen, weil ihnen die Landung verweigert wird, wie es früher der Fall war.

**Die dumme Frage.** „Ich frage dich jetzt zum letzten Male, gibst du mit dem geliehenen Geld zurück oder nicht?“ „Gott sei Dank, daß du zu einem laudablen Frage zum letzten Male gestellt hast!“

## Rundfunkprogramm.

**Mitteldeutscher Sender.** Freitag, 17. Sept. Rundfunk (Westdeutsch). 10.00, 2.45, 3.25, 5.15, 6.00, 6.20 Uhr: Wirtschaftsnachrichten. Rundfunk (Unterhaltung und Belehrung). 10.05 Uhr: Bericht. 10.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 11.45 Uhr: Wetterbericht und Voraussage. 12.00 Uhr: Mittagsmusik. 12.55 Uhr: Neuerer Zeitungen. 1.15 Uhr: Presse- und Börsenbericht. 3.00 bis 4.00 Uhr: Radiogastgeber Rundfunk des Centralinstituts. Berlin (Deutsche Welle) 4.00 Uhr: G. M. Wiffert und Art. von Eckeren; Spanien. 3.35 Uhr: Dr. Max Vinke: „Chinas wirtschaftliche Entwicklung.“ 4.00 Uhr bis 4.30 Uhr: Vespersong aus den Neueröffnungen aus dem Südamerica. 4.30 bis 5.15 und 5.30 bis 6.00 Uhr: Nachmittagskonzert des Leipziger Rundfunkorchesters. Dirigent: Hilmar Weber. 6.30 bis 7.00 Uhr: Geheimrat Neuberg-Berlin: Die Auslagen im Sommer. Eine rechtliche Klärung. 7.00 bis 7.30 Uhr: Staatsanwalt Dr. J. Rothmann: „Der Begriff der Notwehr.“ 7.30 Uhr: Wetterausgabe. 7.45 Uhr: Dinge des Alltags. (Geschichten aus dem Reich der Toten Dinge und des Alltags.) Mittwachen: Karl Kehler (Kreaturen) und das Leipziger Rundfunkorchesters. Dirigent: Alfred Simon. 1. Einleitungsmitteilung. 2. Fritz Müller-Bartenfischer: a) Die Welt. b) Die Welt und fern. c) Der Telefonapparat. Karl Kehler. 3. Kapitälisches Zwischenstück. Rundfunkorchesters. 4. Fritz Müller-Bartenfischer: a) Der Welterde. b) Die Welt. c) Die Welt. Karl Kehler. 5. Schlussspiel. Rundfunkorchesters. Anschließend (etwa 9.45 Uhr): Pressebericht und Sportnachricht. 10.00 Uhr: Rundfunk. Mittwachen: Dora Costella (Wiener Vierter). Lothar Körner (Kreaturen). Adolf Straußlein (Humor) und das Leipziger Rundfunkorchesters.

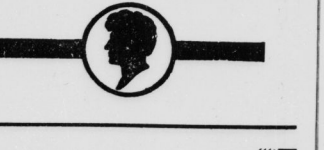
**Radio** Anlagen u. W. Röhrer, Halle-S. Ersatzstelle Dachstr. 2 Tel. 29120



**Wie lieblich** wirkt ein von vollem, seidenglänzendem Haar umrahmtes Gesicht! Solch schönes Haar ist der Erfolg regelmäßiger Kopfwäsche mit dem unübertroffenen Schwarzkopf-Schampoo. Versuchen Sie es selbst und verlangen Sie beim Einkauf ausdrücklich

## Schampoo mit dem schwarzen Kopf

Am meisten begehrt, weil am längsten bewährt!



Solange der Vorrat reicht:

## Karl May - Romane

(Remittenden-Exemplare) Jeder Band nur 3.75 RM.

Wir geben aus der Sammlung hervor:

Die Sklavensarawane Orangen und Datteln Durchs wilde Kurdistan Auf fremden Pfaden Unter Seelen usw.

Dieses ist eine günstige Gelegenheit für die Leser der M. J., die Karl May-Romane zu einem Sonderpreis zu erwerben.

Selbst nach außerhalb von Postort und nach gegen Übernahme.

**Büchertube der Allgemeinen Zeitung** Rannischestraße 10 Telephone 24646

## Antike Betanunmachungen.

In das Handelsregister ist eingetragen worden unter:

- 1. 871: **Hoher Bauunternehmung**, G. m. b. H., Halle a. S. Der Gesellschaftsbetrag ist am 27. Juli 1926 gezeichnet worden.
- 2. 872: **Wohnbauunternehmung**, G. m. b. H., Halle a. S. Der Gesellschaftsbetrag ist am 27. Juli 1926 gezeichnet worden.
- 3. 873: **Wohnbauunternehmung**, G. m. b. H., Halle a. S. Der Gesellschaftsbetrag ist am 27. Juli 1926 gezeichnet worden.

**Wohnbauunternehmung**, G. m. b. H., Halle a. S. Der Gesellschaftsbetrag ist am 27. Juli 1926 gezeichnet worden.

**Wohnbauunternehmung**, G. m. b. H., Halle a. S. Der Gesellschaftsbetrag ist am 27. Juli 1926 gezeichnet worden.

**Wohnbauunternehmung**, G. m. b. H., Halle a. S. Der Gesellschaftsbetrag ist am 27. Juli 1926 gezeichnet worden.

**Wohnbauunternehmung**, G. m. b. H., Halle a. S. Der Gesellschaftsbetrag ist am 27. Juli 1926 gezeichnet worden.

**Wohnbauunternehmung**, G. m. b. H., Halle a. S. Der Gesellschaftsbetrag ist am 27. Juli 1926 gezeichnet worden.

**Wohnbauunternehmung**, G. m. b. H., Halle a. S. Der Gesellschaftsbetrag ist am 27. Juli 1926 gezeichnet worden.

**Wohnbauunternehmung**, G. m. b. H., Halle a. S. Der Gesellschaftsbetrag ist am 27. Juli 1926 gezeichnet worden.

**Wohnbauunternehmung**, G. m. b. H., Halle a. S. Der Gesellschaftsbetrag ist am 27. Juli 1926 gezeichnet worden.

**Wohnbauunternehmung**, G. m. b. H., Halle a. S. Der Gesellschaftsbetrag ist am 27. Juli 1926 gezeichnet worden.

**Wohnbauunternehmung**, G. m. b. H., Halle a. S. Der Gesellschaftsbetrag ist am 27. Juli 1926 gezeichnet worden.

**Wohnbauunternehmung**, G. m. b. H., Halle a. S. Der Gesellschaftsbetrag ist am 27. Juli 1926 gezeichnet worden.

**Wohnbauunternehmung**, G. m. b. H., Halle a. S. Der Gesellschaftsbetrag ist am 27. Juli 1926 gezeichnet worden.

## Betanunmachungen.

Für den der Stadtgemeinde zur Verfügung stehenden Teil der Saale von der Sternbrücke ab 68 Meter Stromaufwärts (Ordnung bis zum Stromlauf) und 425 Meter Stromabwärts (Eisenbahnbrücke) werden für die Zeit vom 1. Oktober 1926 bis 30. Sept. 1927 die Grundstücke in der Stadtgemeinde Serbitzhain angegeben. Der Preis für 1 Hektar beträgt 3.- RM. Raumburg a. S. den 14. Sept. 1926 Der Magistrat.

**Feldverpachtung.** Am Sonnabend, dem 18. Sept. 1926, vormittags 11 Uhr, soll der Plan 306 am Laubhügel, 69 98 an 306, auf 6 Jahre an Dr. und Stelle verpachtet werden. Bedingungen im Termin. Raumburg, den 9. September 1926 Der Magistrat.

**Betanunmachungen.** Auf Grund der für den Kreis Saalehagen erlassenen Schenkungsordnung für die Wallerstraße, 2. Ordnung vom 1. Februar 1922, findet eine Nachschau der großen Helme am 1. März 1926, am Donnerstag, dem 20. Sept. 1926, vormittags gegen 11 Uhr, statt.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß diejenigen Grundstücksanlieger, welche der Aufforderung, sich zur Mittagszeit zu zeigen, nicht nachgekommen sind, mit einer Geldstrafe von 50 M. belegt werden und die Instanzbehörden der Urter auf ihre Kosten durch einen Dritten erfolgen wird. Köhler, den 13. Sept. 1926.

**Der Amtsvorsteher.** Sauerfeld.

**Betanunmachungen.** Diejenigen Einwohner, welche im Jahre 1927 ein Gewerbe im Umherziehen betreiben oder betreiben wollen, werden hierdurch aufgefordert, den Antrag auf Erteilung eines Gewerbebescheides unter Vorlegung des Wanderbescheides für das laufende Kalenderjahr 1926 und eines Lichtbildes bis zum 20. d. M. bei mir zu stellen. Köhler, den 13. Sept. 1926.

**Der Amtsvorsteher.** Sauerfeld.

**Steuerzahlung.** Die staatlichen und gemeindlichen Steuerzahler für Monat September, wie Grundbesitz, Hensings- und Gemeindefreier, Schulgelde für Gmünd und Geborene Schule, Hundesteuer für erstes Halbjahr 1926, sowie die restlichen Schulgelde der Berufsleute für das Jahr 1925 sind innerhalb 7 Tagen an die unterzeichnete Kasse einzulösen. widrigenfalls Zwangsverfügung erfolgt. Diese Betanunmachungen betreffen die Stelle des Magistrats.

**Städtische Steuerkasse** als Kollektionsbehörde.

**Tagpachtgeld.** Die noch nicht abgegabenen Tagpachtgeld für das Jahr 1925 können noch bis zum 15. d. M. bei den unterzeichneten Kasse in Empfang genommen werden. Cangerhausen, den 15. Sept. 1926.

**Tagpachtgeld.** Die noch nicht abgegabenen Tagpachtgeld für das Jahr 1925 können noch bis zum 15. d. M. bei den unterzeichneten Kasse in Empfang genommen werden. Cangerhausen, den 15. Sept. 1926.

**Tagpachtgeld.** Die noch nicht abgegabenen Tagpachtgeld für das Jahr 1925 können noch bis zum 15. d. M. bei den unterzeichneten Kasse in Empfang genommen werden. Cangerhausen, den 15. Sept. 1926.

**Tagpachtgeld.** Die noch nicht abgegabenen Tagpachtgeld für das Jahr 1925 können noch bis zum 15. d. M. bei den unterzeichneten Kasse in Empfang genommen werden. Cangerhausen, den 15. Sept. 1926.

**Tagpachtgeld.** Die noch nicht abgegabenen Tagpachtgeld für das Jahr 1925 können noch bis zum 15. d. M. bei den unterzeichneten Kasse in Empfang genommen werden. Cangerhausen, den 15. Sept. 1926.

## Aus anderen Zeitungen.

Eine öffentliche Sitzung der Stadtparlamenten im Rathaus zu Hohenmölsen findet am Freitag, d. 17. Sept. 1926, nachm. 3 1/2 Uhr, statt.

**Der Stadtparlamenten.** Die Verlesung der für den Kreis Saalehagen erlassenen Schenkungsordnung für die Wallerstraße, 2. Ordnung vom 1. Februar 1922, findet am 1. März 1926, am Donnerstag, dem 20. Sept. 1926, vormittags gegen 11 Uhr, statt.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, daß diejenigen Grundstücksanlieger, welche der Aufforderung, sich zur Mittagszeit zu zeigen, nicht nachgekommen sind, mit einer Geldstrafe von 50 M. belegt werden und die Instanzbehörden der Urter auf ihre Kosten durch einen Dritten erfolgen wird. Köhler, den 13. Sept. 1926.

**Der Amtsvorsteher.** Sauerfeld.

**Betanunmachungen.** Diejenigen Einwohner, welche im Jahre 1927 ein Gewerbe im Umherziehen betreiben oder betreiben wollen, werden hierdurch aufgefordert, den Antrag auf Erteilung eines Gewerbebescheides unter Vorlegung des Wanderbescheides für das laufende Kalenderjahr 1926 und eines Lichtbildes bis zum 20. d. M. bei mir zu stellen. Köhler, den 13. Sept. 1926.

**Der Amtsvorsteher.** Sauerfeld.

**Steuerzahlung.** Die staatlichen und gemeindlichen Steuerzahler für Monat September, wie Grundbesitz, Hensings- und Gemeindefreier, Schulgelde für Gmünd und Geborene Schule, Hundesteuer für erstes Halbjahr 1926, sowie die restlichen Schulgelde der Berufsleute für das Jahr 1925 sind innerhalb 7 Tagen an die unterzeichnete Kasse einzulösen. widrigenfalls Zwangsverfügung erfolgt. Diese Betanunmachungen betreffen die Stelle des Magistrats.

**Städtische Steuerkasse** als Kollektionsbehörde.

**Tagpachtgeld.** Die noch nicht abgegabenen Tagpachtgeld für das Jahr 1925 können noch bis zum 15. d. M. bei den unterzeichneten Kasse in Empfang genommen werden. Cangerhausen, den 15. Sept. 1926.

**Tagpachtgeld.** Die noch nicht abgegabenen Tagpachtgeld für das Jahr 1925 können noch bis zum 15. d. M. bei den unterzeichneten Kasse in Empfang genommen werden. Cangerhausen, den 15. Sept. 1926.

**Tagpachtgeld.** Die noch nicht abgegabenen Tagpachtgeld für das Jahr 1925 können noch bis zum 15. d. M. bei den unterzeichneten Kasse in Empfang genommen werden. Cangerhausen, den 15. Sept. 1926.

**Tagpachtgeld.** Die noch nicht abgegabenen Tagpachtgeld für das Jahr 1925 können noch bis zum 15. d. M. bei den unterzeichneten Kasse in Empfang genommen werden. Cangerhausen, den 15. Sept. 1926.

**Tagpachtgeld.** Die noch nicht abgegabenen Tagpachtgeld für das Jahr 1925 können noch bis zum 15. d. M. bei den unterzeichneten Kasse in Empfang genommen werden. Cangerhausen, den 15. Sept. 1926.

**Tagpachtgeld.** Die noch nicht abgegabenen Tagpachtgeld für das Jahr 1925 können noch bis zum 15. d. M. bei den unterzeichneten Kasse in Empfang genommen werden. Cangerhausen, den 15. Sept. 1926.

# Tieren, Sport und Spiel

## Regelsport.

**Wader-Beipzig** — **Voraus-Halle 10er Mannschaf**, jeder 100 Kugeln in die Wollen auf Alpkahl.

Der Spielstätte Klub des Leipziger Verbandes hat, **Voraus** zu einem Klubwettkampf herausgefordert, der am vergangenen Sonntag auf dem Bahnen des Reglerheims „Paradies“ ausgetragen wurde. Die Leipziger, denen sonst ein guter Ruf im höchsten Gau vorausgeht, konnten sich auf den höchsten Bahnen nicht zu recht finden und enttäuschten im allgemeinen. Gelang es doch nur 4 Mann, den Durchschnitt von 5 Holz und darüber zu erzielen, so das die allsehrhäufige Mannschaf „Voraus“ den Leipziguern mit 223 Holz überlegen war. Das Käufler findet am 17. Oktober in Leipzig statt. — **Gefamtes Refultat:** Wader-Beipzig 4917 Holz, Voraus 5140 Holz. Beste Leistungen: Brömmel (Voraus) 543 Holz, Köffel (Wader) 548 Holz.

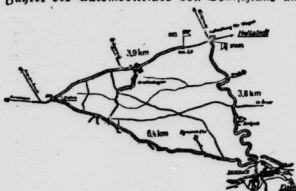
**Wite Schürbrüder** — **Verein für Regelsport**, 6er Mannschaf, jeder 100 Kugeln in die Wollen auf Alpkahl. Beide Mannschafren, in ihrer Zusammenfassung noch ersten bis zum letzten Mann auf in Form, lieferten sich einen spannenden Kampf, in dem jeder sein bestes Können zeigte. **Ergebnis:** W. F. R. bis zum letzten Barre führen, müssen sie doch noch durch die besonders gute Leistung von Strigert mit 565 Holz Wite Schürbrüder den Erfolg überlassen. — **Gef. Refultat:** Wite Schürbrüder 3230 Holz, Verein für Regelsport 3200 Holz. Beste Leistungen: Brüggert (Wite Schürbrüder) 565 Holz, Wite (Verein für Regelsport) 552 Holz.

**Die Hallischen Watten**, die in bezug auf Verarbeitbarkeit für den Regelsport besonders auf der Höhe sind, hatten am 29. August den Waldarbeiterklub „Die Anderen“ im Rückkampf zu Gast. Die Niederlage, die die Einheimischen sich in Waldpa in 1. Treffen mit 189 Holz holten, konnten sie auf eigenen Bahnen mit einem weit höheren Refultat von 223 Holz plus gegenüber Waldpa wieder ausgleichen. In diesem Kampf legte u. a. **Geist** (Halle Watten) das besonders gute Refultat von 572 Holz bis 100 Kugeln in die Wollen auf Alpkahl vor. — **Gef. Durchschnitt:** Halle Watten 5,09 Holz, Die Anderen 4,83 Holz.

## Zweite Mansfelder Gebirgsfahrt mit Geschwindigkeitsprüfung.

Auf der Hallischen mitteldeutschen Rennstrecke bei Weimach in 4 Stunden Vorbergen des Harzes veranstaltete am 19. Sept. 9 Uhr vormittags der rührige Automobil-Club Sachsen-Anhalt, Halle, gemeinsam mit den Berliner, Magdeburger und Leipziger Kartellclubs, des Automobil-Clubs von Deutschland aus in diesem Jahre das in Vorjahre zu wohlgegangene Mansfelder Gebirgsrennen.

Desmal ist die Rennstrecke erweitert worden, sie ist 14 Km lang und ist sehr interessant. Die Strecke führt von Wegetzau 3,5 Km nördlich Weimach, wo sich der Start befindet, durch das Stadtbüchel nach Weimach. Die sanft abfallenden dieses Tales und der verschiedenen Höhen werden die Fahrer vor nicht leichte Aufgaben stellen. Von Weimach führt die Strecke westwärts die Klausenstraße entlang bis Wegebach drei Eichen und zurück in Richtung Weimach wieder bis zum Sportplatz als Ziel. Die teilnehmenden Wagen werden nach Tourenwagen, Sportwagen und Rennwagen getrennt klassifiziert. Ungelassen sind sämtliche Fahrer des Automobilclubs von Deutschland und



des Allgemeinen Deutschen Automobil-Clubs, welche im Besitz einer Lizenz sind. Eine große Zahl Meldungen ist bereits eingelaufen. Besondere Freize sind gestiftet. Vor allem hat die Marsfeld M.G. der Veranstaltung ihr besonderes Wohlwollen entgegengebracht. Jeder teilnehmende Fahrer erhält den alten Mansfelder Gegenstand aus Silber und jeder Wagen, der die Gesamtdistanz beendet, die Mansfelder Plakette. Der Rennungschluss ist der 16. September ohne Erhöhung des Rennungsgebühres. Rennungen nimmt Herr Schriftführer Wilhelm Eberhardt, Halle a. S., Cecilienstraße 9, entgegen. Die Aufnahme der Wagen findet am 18. D. nachmittags in Halle, Hotel Hohenzollernhof, statt. Der Start der Wagen zur Rennstrecke ist für Sonntag früh 7 Uhr von der Tribünenstraße ab festgesetzt. Die Rennstrecke ist für die Zeit des Rennens polizeilich gesperrt. Am Stadtbüchel sind Zuschauerplätze vorgesehen, welche einen sehr

guten Überblick über die Strecke und das herrliche Panorama des Mansfelder Gebirges geben. Die Freize sind beim Hofmeister F. Geiger, Poststraße 9, ausgeführt.

## Das Rennungsergebnis.

Die Rennungen zu dem am Sonntag bei Weimach stattfindenden Berg- und Flachrennen lief recht zahlreich ausfallen, trotz des am selben Tage stattfindenden Turniers in Neuenhohr und anderer Veranstaltung. Es sind bis jetzt 43 Rennungen eingelaufen, darunter von bekannten Rennfahrern wie Heußer, Seiwog u. a.

## 1. Borussia-Boxabend.

**Cimbria-Berlin** — **Borussia-Halle.**

Wie bereits bemerkt, tritt Borussia am morgigen Freitag im Wintergarten zum ersten Male in Halle in den Ring. Als erste Aufgabe hat sich die noch junge Boxabteilung gleich Cimbria-Berlin genommen, um den hallischen Boxanhängern abolut guten Sport zu zeigen. Der beste Mann der Berliner ist zweifellos Weip, der die Meisterschaft von Berlin an sich bringen konnte. Raich (Ber.), der mit ersterem den Hauptkampf bestritt, wird sich leicht freiden müssen, um sich ebenfalls aus der Reihe zu ziehen. Raich ist ein sehr harter Kämpfer im Nehmen und Geben und wird alles versuchen, seine Farben gut zu vertreten. Beide Kämpfer bringen Mittelgewicht.

**Kerner** kämpfen: Kunz (89 Pund), Rung (114), Jörd (119), Ziegenhorn (152) von Berlin

## Freitag, den 17. September, abends 8 Uhr Wintergarten

# 1. Borussia-Boxabend

**Cimbria-Berlin** — **Borussia-Halle**  
Berliner Extralasse.

gegen Guth (86), Vogel (108), Schlegel (122), Luke (156) von Borussia. In diesen Kämpfen finden 3 Kämpfe zwischen Punsching und dem Berlineralter statt. Im Jugendparagewicht flarten Kitzart (Punsching) gegen Caroli (Ber.), im Leichtgewicht Zimmermann und Streiber von Punsching gegen Kutsche und Wlaga von Borussia. Es würde zu weit führen, alle Kämpfe zu beschreiben, aber man kann versichert sein, daß gute Leistungen gezeigt werden. Anians der Veranstaltung 8 Uhr abends. **Veranstalt:** Sporthaus Schöne, Gr. Steinstr., Schußhaus Wolf, Markt 13, Kloppe Restaurant, Gartenbergstr. 16.

## Diener verliert nach Punkten.

Nach mehreren unvorhergesehenen Zwischenfällen kam der deutsche Schwergewichtmeister Franz Diener endlich am Dienstagabend dazu, sein Können der amerikanischen Boxergemeinde in einem ersten Kampfe zu zeigen. Er trat in Neuport dem guten Schwergewichtler Bud Gorman in einem 10-Rundenkampf gegenüber und verlor knapp nach Punkten. Diener erzielte Ende der zweiten Runde eine fast blutende Verletzung an der linken Augenbraue, die ihn an der vollen Entfaltung seines Könnens hinderte. Immerhin hielt er sich äußerst tapfer und ließ seinem Gegner, der Gena Turner als Hauptkampfpartner für den bevorstehenden Titelkampf mit Dempsey dient, vorzüglich hart zu. Die größere Ringgrasie und das bessere Training gaben schließlich den Ausschlag zugunsten von Gorman, dem die Richter einen knappen, aber verdienten Punktsieg zusprachen. Die beherzte Kampfesweise des deutschen Meisters wurde vom Publikum beifällig aufgenommen.

## fußball.

**Wader-Bez. Merleburg.**

Nachdem bereits am vergangenen Sonntag der Großteil der Saalegau-Vigamannschaften infolge der zwei Städtepiele ruhen mußten, wird auch am nächsten Sonntag infolge des Handball-Städtepiels Berlin-Halle und infolge der gleichzeitig im Stadion stattfindenden leichtathletischen Mehr-Kampfe Meisterschaften der Spielbetrieb der Fußballmannschaften sehr mager sein. Wader findet aber seine Mannschaf noch nicht wieder in so stabiler Form, daß er auch einen zweiten Sonntag ungenutzt überdauern lassen könnte. Er hat deshalb für seine Mannschaf für kommenden Sonntag vormittags 10½ Uhr die Vigamannschaft des Wader-Merleburg zu einem Spiel auf dem Wader-Sportplatz verpflichtet. Der günstige gelegene Wader-Sportplatz wird auch dieses Vormittagspiel wieder für viele Fußballfreunde zu einem willkommenen Treffpunkt werden lassen.

**Wader-Jährig I.-Sp.-Cl. Erdwisch I. 2: (0:2).**

Jährig mußte das Spiel ohne seine 3 besten Leute antreten, welche noch verletzt sind. Von Anfang an entzweit sich ein heftiger Kampf, in welchem Jährig die unteren konnte. Erstmals gelang es erst in der letzten Viertelstunde, gleichgültig. Erstmals stellte eine schnelle faire Kampfmännigkeit. — Beide Handball-Damenmannschaften spielten 1:0 für Erdwisch.

## Berlin - Halle.

Am kommenden Sonntag, dem 19. September, findet im hiesigen Stadion, nachmittags 5 Uhr, der hiesig-hallische Handball-Städtekampf zwischen Berlin und Halle statt. Von jeder gehören die Repräsentationspieler beider Städte zu den schönsten und interessanten. Die Mannschafausstellungen lauten:

**Berlin:** Spiel (Zehnder 88); Samoritz (R. S.), Raier (S. C. C.); Witzler (W. S.), Brück (Giemens), Köbe (W. S.); Reuter (W. S.), L. (W. S.), Aebner, Wolf, Widmann, Dietz (W. S.).  
**Halle:** Kieß (W. S.), Knobbe, Jaef (beide W. S.), Reibel (96), Willigmann (W. S.), Donath (W. S.); Gauerberg (W. S.), Richter (96), v. Raager (W. S.), Jojke (Ber.), Ziemann (W. S.).

Auf das Spiel selbst kommen wir nochmals ausführlich zurück.

## Stiklub Halle.

Der Stiklub Halle (D. S. S. R.) macht in einem Rundschreiben seinen Mitgliedern die erfreuliche Mitteilung, daß keine Schritte bei der Eintragung im Bau ist. Es wird ein schmales Haus; und wenn auch die Inneneinrichtung aus bekannten Gründen noch manche Wünsche offen lassen wird, so soll es doch ein gemütliches Heim werden. Am Sonntag, dem 17. Oktober, soll es eingeweiht werden und man hofft, dann recht viele hallische Mitglieder dort begrüßen zu können. Näheres über die Fahrt (bestmöglicher Sonntags- oder Autabus) und über die Feier selbst wird noch mitgeteilt werden.

Schon vorher finden folgende Veranstaltungen statt, zu denen die Mitglieder eingeladen werden: 5. a. p. i. e. r. e. m. u. n. g. des D. S. S. R. am Sonntag, dem 26. September, 9 Uhr vormittags, in Bismarckdenkmal, Hotel „Rüstenhof“; 2. Uhr nachmittags gemeinsames Mittagessen im Hotel „Kronprinz“; Anmeldungen bis 20. September an die Kurverwaltung Bismarckdenkmal.

Freitag, den 1. Oktober, Filmvorführung „Die Spur durchs weiße Land“ im Thaliaaal, nachmittags für Schüler und Studenten (gegen Ausweis) je 0,50 Mark, abends für unsere Mitglieder 1,50 Mark, im übrigen je 2 M. Bessereer Mitteilungen u. durch die Zeitungen, in deren Sportteil wir recht wieder Nachfragen bringen werden. Wir bitten, das zu beachten.

## Gaulspielertag des Nordosthüringer Turrgaus am Sonntag, 19. September, im Fricenheimp in Raumburg a. S.

Währlich am Schluß seiner Sommerpiele veranstaltet der Nordosthüringer Turrgau einen Spielertag, verbunden mit Städte-Turnen in Handball, Fußball, Schlagball und Trommelball. Die diesjährige Veranstaltung findet im Fricenheimp in Raumburg statt. Den ganzen Sommer hindurch haben seitens der einzelnen Bezirke unzählige Mühen- und Gesellschaftspieles fatterlungen. Die Züge der Spielabteilungen des Nordosthüringer Turrgaus ist die höchste im ganzen Kreis und verleiht die Mannschaf über die beste Spielzeit und haben in allen Preisstufen die ersten Plätze errungen.

Die Spiele werden am Sonntag nach Teil in Form von Städtepielen ausgetragen. Im 1. Handballspiel, beginnend früh 8,30 Uhr, stehen sich Raumburg und Weitenfels gegenüber. Die Raumburger Eist steht sich zusammen aus Spielern von „Stabla“, Männer-Turn-Berein und Fricen; die Weitenfels Eist besteht aus Städtischen Turnvereinen, Männer-Turn-Berein, Fricen und Postler-Berein. — Das 2. Handballspiel steht

**Merleburg und Halle** als Gegner. Ertere legt sich zusammen aus Mitgliedern Turnvereinen, Männer-Turn-Berein, Turnverein Köstlin; letztere hat nun größere Auswahl und löst sich aus elf verschiedenen Vereinen seine besten Kräfte zusammen.

Das Handballspiel der Turnerinnen wird ausgetragen von Männer-Turn-Berein Weitenfels der mehrstädtigen Kreisfegerin (11 Turnerinnen von einem Verein), gegen Raumburg (Männer-Turn-Berein und Fricen), die ihre Handballspiele nicht mehr recht zur Geltung bringen können). Das Trommelballspiel bestritten Germania Weitenfels gegen Merleburg; eingetragene Mannschaf, die das Trommelballspiel lange Jahre bestritten. — Das alte Weitenfels Weitenfels steht zwei alte Gegner beieinander: Germania Weitenfels und Vater Jahr-Freudburg. Gerade das Schlagballspiel als unser ältestes deutsches Kampfspiel wird viele Anwesenden auf den Plan laden und die alte Begeisterung für dieses Spiel wecken.

Als letzte Städtepiele sind noch die Faustballspiele zu nennen. Es spielen gegeneinander: 1. Raumburg und Weitenfels — Merleburg. Auf dem Gelände des Faustballspiels haben es die Vereine der Deutschen Turnerschaft zu einer fabelhaften Technik und Ausführung gebracht.

Die Veranstaltung hat die besten Kräfte für die Veranstellung auf den Plan geführt, um zu werden für die Spielhalle als Volksfeier.

## Mehrerkampf-Vereinsmeisterschaft 1926.

Die Vereinstheilnehmer neigt sich mit Macht ihrem Ende zu und nur noch einige Veranstaltungen stehen auf der Tagesordnung. Der Mehrerkampf auf der Alpkahl findet am kommenden Sonntag statt.

Das Mehrerkampfsitz ist recht gut ausgefallen. Vom frühen Morgen bis spät in die Nachmittagsstunden wird die Startplätze knallen. Herren, Damen und Jugendliche werden hier hart um die Mehrerkampf-Vereinsmeisterschaft des Jahres 1926 kämpfen. Es sind folgende Wettbewerbe vorgesehen:

- Herren: 100 Meter, 5000 Meter, Hochsprung, Weitsprung, Diskuswerfen, Kugelstoßen, Schwertschleppen.
- Damen: 100 Meter, Weitsprung, Kugelstoßen, Schlagballwerfen.
- Alle Herren: 100 Meter, Weitsprung, Kugelstoßen.

Außerdem kommt für die hallischen Vereine und Umgebung die **Jugendmeisterschaft** zur Durchführung. Alle Teilnehmer werden am Start teilnehmen. Auf die Ausföhren der gemeldeten Vereine kommen wir nochmal zurück.

## Vorschau auf Hoppetagen.

- 1. Schneemützen — Rina; 2. Mea Deana — Ordono; 3. Dictator — Rom; 4. Rheinwein — Marud; 5. Ausubud — Mah Song; 6. Heider — Jrliehr; 7. Farren — Laetitia.

## Ergebnisse von Samnauer.

- 1. R.: 1. Ling (Zehsch); 2. Galvia (Zante); 3. Bengali (R. Lorte); Tot.: 24, Pl.: 12, 18, 19, 20; 2. Helles, Fellenfeld, Zaurana, Marita. — 2. R.: 1. Hora (Wermann); 2. Hofis (D. Müller); 3. Proklamation (Zehrens). Tot.: 42, Pl.: 16, 64, 28. 3. Radwitz, Heiltehrbach, Ruppel, Wime, Anita, Petermeister, Eisel, Zosa, Bernath, Conferette. — 3. R.: 1. Paulinus (Zehsch); 2. Galvia (Zante); 3. Rade (Wermann). Tot.: 76, Pl.: 21, 24, 77. 3. Franz, Dorup, Wolfenfelder, Berlin. — 4. R.: 1. Menopis (Hagenstein); 2. 1. und Habicht (Zehsch); 3. Mohant (Griß). Tot.: 9. Ameno, Paris, 29 (Habicht); Pl.: 14, 16. 3. Galvator, Marasquino, Schneeberg. 5. R.: 1. Gaudium (Zehsch); 2. Cavalier (Zehsch); 3. Streifzucht (Albers). Tot.: 63, Pl.: 30, 27. 3. Romeo, Kinabio, Stalhof. 6. R.: 1. Godesburg (Angerer); 2. Laolon (Pepel); 3. Ende gut (Zehsch). Tot.: 46, Pl.: 16, 18, 21. 3. Jampetario, Tribun, Tärmetin, Erid. 7. R.: 1. Steinabler (D. Müller); 2. Wilder u. Hausler; 3. Coran (Kranzlein). Tot.: 30, Pl.: 14, 12, 16. 3. Sambur, Jauberlöfe, Aendwin, Rache gott.

Der Titelkampf Diener-Breitenbräuer soll am 15. Oktober im Berliner Sportpalast vor sich gehen.

Am Auberkampf um den Holland-Beker, der am 18. und 19. September bei Amsterdam statt findet, werden sich auch die deutschen Spieler G. Antosch, W. Penner und J. Buhl beteiligen.

## Vereinsnachrichten.

**Sp. S. Borussia.** Fußball. Spiel am kommenden Sonntag. I. — Eintracht 1. 4 Uhr, Eintracht II. — Eintracht II. 2.15 Uhr, Eintracht III. — Eintracht III. 4 Uhr, Borussia II. — Eintracht IV. 5.15 Uhr, Borussia II. Alle Herren — Awarit 43 Uhr, Borussia II. **Sportvereine.** 98. Unsere Monatsversammlung findet am nächsten Dienstag, den 21. statt. **Wader-Halle.** Am kommenden Freitag, abends von 7-8 Uhr, findet unsere erste Schwimmturne der Winterferien 1926/27 im Hallenbad statt. Um recht zahlreichen Besuch wird gebeten. **Sportfreunde.** Wir machen nochmals auf unsere morgen stattfindende Monatsversammlung aufmerksam. Die Wichtigkeit der Tagesordnung erfordert die Anwesenheit aller Mitglieder. **Leipziger Turnvereine.** Sonnabend, d. 18. D. M., abends 8 Uhr, Mitgliederversammlung im „Markgrafen“. **A. B. Freuden.** Heute, 8 Uhr, Versammlung im „Coburger“. Wichtige Tagesordnung. Unbeglücktes und pünktliches Erscheinen Pflicht. **Wader-Halle.** 96. Handballspiel. Heute, Donnerstag, 16. September, 8 Uhr abends, äußerst wichtige Wartungs-Versammlung im Klubhaus.

Aus Anlaß unseres  
**25 jähr. Geschäftsjubiläums**  
werden morgen, Freitag, den 17. unsere  
Geschäftsräume für den Verkauf erst um  
10 Uhr geöffnet.

**Eugen Freund & Co., Hale (S)**  
Damenkonfektionshaus • • • Leipzig, Leipziger Straße 5.





# Kleine Anzeigen

Sie kleine Anzeigen gibt die Ver-  
breitung. Das Blatt kostet nur 10 Pf.  
Lieferungswort 6 Pfennig. Schick  
Anzeigen-Zettel 10 Pf. vorwärts.

## Stellengesuche

Bessere Grundbesitzer. 19 Jahre alt, ge-  
sund und kräftig, einige Erfahrungen im Kochen  
und Nähen, auch sehr häuslich, sucht zum  
1. Oktober oder später Stellung als

## Hausdchter oder Stütze

in gutem Hause u. so sich selbst unter Leitung  
der Hausfrau vollkommen kann. Familien-  
anstellung und etwas Zeichnen erlernen. Ein-  
setzen unter A. 12029 an die Geschäftsstelle

## Alleinmädchen

20 jähriges Mädchen vom Lande sucht  
Stellung zum 1. Oktober in Halle, auch in  
Leine gesucht oder bei kleinen Kindern  
eine Heimliche Offerten aus-  
zusetzen unter A. 12029 an die Geschäftsstelle

## Alleinmädchen

17 jähriges Mädchen vom Lande sucht  
Stellung zum 1. Oktober in Halle, auch in  
Leine gesucht oder bei kleinen Kindern  
eine Heimliche Offerten aus-  
zusetzen unter A. 12029 an die Geschäftsstelle

## Kinderfräulein

in einem besseren Haushalt zum 1. Oktober oder  
15. Oktober. Offerten unter A. 12029 an die  
Geschäftsstelle d. Bl.

## Hausdchter

in einem besseren Haushalt zum 1. Oktober oder  
15. Oktober. Offerten unter A. 12029 an die  
Geschäftsstelle d. Bl.

## Hausdchter

in einem besseren Haushalt zum 1. Oktober oder  
15. Oktober. Offerten unter A. 12029 an die  
Geschäftsstelle d. Bl.

## Hausdchter

in einem besseren Haushalt zum 1. Oktober oder  
15. Oktober. Offerten unter A. 12029 an die  
Geschäftsstelle d. Bl.

## Hausdchter

in einem besseren Haushalt zum 1. Oktober oder  
15. Oktober. Offerten unter A. 12029 an die  
Geschäftsstelle d. Bl.

## Hausdchter

in einem besseren Haushalt zum 1. Oktober oder  
15. Oktober. Offerten unter A. 12029 an die  
Geschäftsstelle d. Bl.

## Hausdchter

in einem besseren Haushalt zum 1. Oktober oder  
15. Oktober. Offerten unter A. 12029 an die  
Geschäftsstelle d. Bl.

## Hausdchter

in einem besseren Haushalt zum 1. Oktober oder  
15. Oktober. Offerten unter A. 12029 an die  
Geschäftsstelle d. Bl.

## Hausdchter

in einem besseren Haushalt zum 1. Oktober oder  
15. Oktober. Offerten unter A. 12029 an die  
Geschäftsstelle d. Bl.

## Hausdchter

in einem besseren Haushalt zum 1. Oktober oder  
15. Oktober. Offerten unter A. 12029 an die  
Geschäftsstelle d. Bl.

## Hausdchter

in einem besseren Haushalt zum 1. Oktober oder  
15. Oktober. Offerten unter A. 12029 an die  
Geschäftsstelle d. Bl.

## Hausdchter

in einem besseren Haushalt zum 1. Oktober oder  
15. Oktober. Offerten unter A. 12029 an die  
Geschäftsstelle d. Bl.

## Hausdchter

in einem besseren Haushalt zum 1. Oktober oder  
15. Oktober. Offerten unter A. 12029 an die  
Geschäftsstelle d. Bl.

## 2 z. d. Z. Zimmer

mit Küchenanbau  
für 1. Okt. in verm.  
Stellen 55 H.

## Hausdchter

in einem besseren Haushalt zum 1. Oktober oder  
15. Oktober. Offerten unter A. 12029 an die  
Geschäftsstelle d. Bl.

## Alleinmädchen

20 jähriges Mädchen vom Lande sucht  
Stellung zum 1. Oktober in Halle, auch in  
Leine gesucht oder bei kleinen Kindern  
eine Heimliche Offerten aus-  
zusetzen unter A. 12029 an die Geschäftsstelle

## Alleinmädchen

17 jähriges Mädchen vom Lande sucht  
Stellung zum 1. Oktober in Halle, auch in  
Leine gesucht oder bei kleinen Kindern  
eine Heimliche Offerten aus-  
zusetzen unter A. 12029 an die Geschäftsstelle

## Kinderfräulein

in einem besseren Haushalt zum 1. Oktober oder  
15. Oktober. Offerten unter A. 12029 an die  
Geschäftsstelle d. Bl.

## Hausdchter

in einem besseren Haushalt zum 1. Oktober oder  
15. Oktober. Offerten unter A. 12029 an die  
Geschäftsstelle d. Bl.

## Hausdchter

in einem besseren Haushalt zum 1. Oktober oder  
15. Oktober. Offerten unter A. 12029 an die  
Geschäftsstelle d. Bl.

## Hausdchter

in einem besseren Haushalt zum 1. Oktober oder  
15. Oktober. Offerten unter A. 12029 an die  
Geschäftsstelle d. Bl.

## Hausdchter

in einem besseren Haushalt zum 1. Oktober oder  
15. Oktober. Offerten unter A. 12029 an die  
Geschäftsstelle d. Bl.

## Hausdchter

in einem besseren Haushalt zum 1. Oktober oder  
15. Oktober. Offerten unter A. 12029 an die  
Geschäftsstelle d. Bl.

## Hausdchter

in einem besseren Haushalt zum 1. Oktober oder  
15. Oktober. Offerten unter A. 12029 an die  
Geschäftsstelle d. Bl.

## Hausdchter

in einem besseren Haushalt zum 1. Oktober oder  
15. Oktober. Offerten unter A. 12029 an die  
Geschäftsstelle d. Bl.

## Hausdchter

in einem besseren Haushalt zum 1. Oktober oder  
15. Oktober. Offerten unter A. 12029 an die  
Geschäftsstelle d. Bl.

## Hausdchter

in einem besseren Haushalt zum 1. Oktober oder  
15. Oktober. Offerten unter A. 12029 an die  
Geschäftsstelle d. Bl.

## Hausdchter

in einem besseren Haushalt zum 1. Oktober oder  
15. Oktober. Offerten unter A. 12029 an die  
Geschäftsstelle d. Bl.

## Hausdchter

in einem besseren Haushalt zum 1. Oktober oder  
15. Oktober. Offerten unter A. 12029 an die  
Geschäftsstelle d. Bl.

## Hausdchter

in einem besseren Haushalt zum 1. Oktober oder  
15. Oktober. Offerten unter A. 12029 an die  
Geschäftsstelle d. Bl.

## 2 z. d. Z. Zimmer

mit Küchenanbau  
für 1. Okt. in verm.  
Stellen 55 H.

## Hausdchter

in einem besseren Haushalt zum 1. Oktober oder  
15. Oktober. Offerten unter A. 12029 an die  
Geschäftsstelle d. Bl.

## Alleinmädchen

20 jähriges Mädchen vom Lande sucht  
Stellung zum 1. Oktober in Halle, auch in  
Leine gesucht oder bei kleinen Kindern  
eine Heimliche Offerten aus-  
zusetzen unter A. 12029 an die Geschäftsstelle

## Alleinmädchen

17 jähriges Mädchen vom Lande sucht  
Stellung zum 1. Oktober in Halle, auch in  
Leine gesucht oder bei kleinen Kindern  
eine Heimliche Offerten aus-  
zusetzen unter A. 12029 an die Geschäftsstelle

## Kinderfräulein

in einem besseren Haushalt zum 1. Oktober oder  
15. Oktober. Offerten unter A. 12029 an die  
Geschäftsstelle d. Bl.

## Hausdchter

in einem besseren Haushalt zum 1. Oktober oder  
15. Oktober. Offerten unter A. 12029 an die  
Geschäftsstelle d. Bl.

## Hausdchter

in einem besseren Haushalt zum 1. Oktober oder  
15. Oktober. Offerten unter A. 12029 an die  
Geschäftsstelle d. Bl.

## Hausdchter

in einem besseren Haushalt zum 1. Oktober oder  
15. Oktober. Offerten unter A. 12029 an die  
Geschäftsstelle d. Bl.

## Hausdchter

in einem besseren Haushalt zum 1. Oktober oder  
15. Oktober. Offerten unter A. 12029 an die  
Geschäftsstelle d. Bl.

## Hausdchter

in einem besseren Haushalt zum 1. Oktober oder  
15. Oktober. Offerten unter A. 12029 an die  
Geschäftsstelle d. Bl.

## Hausdchter

in einem besseren Haushalt zum 1. Oktober oder  
15. Oktober. Offerten unter A. 12029 an die  
Geschäftsstelle d. Bl.

## Hausdchter

in einem besseren Haushalt zum 1. Oktober oder  
15. Oktober. Offerten unter A. 12029 an die  
Geschäftsstelle d. Bl.

## Hausdchter

in einem besseren Haushalt zum 1. Oktober oder  
15. Oktober. Offerten unter A. 12029 an die  
Geschäftsstelle d. Bl.

## Hausdchter

in einem besseren Haushalt zum 1. Oktober oder  
15. Oktober. Offerten unter A. 12029 an die  
Geschäftsstelle d. Bl.

## Hausdchter

in einem besseren Haushalt zum 1. Oktober oder  
15. Oktober. Offerten unter A. 12029 an die  
Geschäftsstelle d. Bl.

## Hausdchter

in einem besseren Haushalt zum 1. Oktober oder  
15. Oktober. Offerten unter A. 12029 an die  
Geschäftsstelle d. Bl.

## Hausdchter

in einem besseren Haushalt zum 1. Oktober oder  
15. Oktober. Offerten unter A. 12029 an die  
Geschäftsstelle d. Bl.

## Kapitalist

zur Ermittlung des Bestandes einer gut ein-  
geführten Fabrik unter E. 1000 an die Expedi-  
tion d. Bl.

## Untericht

Die Herbstkurse für Schüler und Schüler-  
begleiter im Oktober, der Akademie selbst  
begleiten alle Zirkel Anfang November und nehmen selbst  
Meldungen über den 12. 1. entgegen.  
Alle Zirkel umfassen auch die modernen  
Tänze nach neuestem Stil.  
Privat-Zirkel zu jeder Zeit.  
G. Grugeri, Universitäts-Tanzteller  
Der Vorstand.

## Tanz-Stunde E. Rocco

Die Herbstkurse für Schüler und Schüler-  
begleiter im Oktober, der Akademie selbst  
begleiten alle Zirkel Anfang November und nehmen selbst  
Meldungen über den 12. 1. entgegen.  
Alle Zirkel umfassen auch die modernen  
Tänze nach neuestem Stil.  
Privat-Zirkel zu jeder Zeit.  
G. Grugeri, Universitäts-Tanzteller  
Der Vorstand.

## Reichs-Schutzbrief-Verein 'Einheit'

Besteht nur noch das allein bestehende  
Zeichen  
A. R. S. Schutzbrief  
Hilfsamt: Rauten, Freitag, den 17. Septem-  
bers 8 Uhr. Anmeldezeit vom Samstag  
bis Sonntag, Fortschritte sind verbindlich  
Der Vorstand.

## Dr. Gerhard Wittkowski

durch einen schweren Unglücksfall aus unserer Mitte  
gerissen.  
Wir verlieren in ihm einen der treuesten Kameraden,  
einen Förderer unserer Kriegervereinstrebungen und  
liebvollen Berater in allen Lebensfragen. Wir werden  
ihn ein dauerndes Andenken bewahren.

## Der Vorstand.

## Herr Major a. D.

Am Montag, dem 13. d. Mts., wurde ganz unerwartet  
unser Ehrenmitglied  
Herr Major a. D.

## Dr. Gerhard Wittkowski

durch einen schweren Unglücksfall aus unserer Mitte  
gerissen.  
Wir verlieren in ihm einen der treuesten Kameraden,  
einen Förderer unserer Kriegervereinstrebungen und  
liebvollen Berater in allen Lebensfragen. Wir werden  
ihn ein dauerndes Andenken bewahren.

## Der Vorstand.

## Herr Major a. D.

Am Montag, dem 13. d. Mts., wurde ganz unerwartet  
unser Ehrenmitglied  
Herr Major a. D.

## Dr. Gerhard Wittkowski

durch einen schweren Unglücksfall aus unserer Mitte  
gerissen.  
Wir verlieren in ihm einen der treuesten Kameraden,  
einen Förderer unserer Kriegervereinstrebungen und  
liebvollen Berater in allen Lebensfragen. Wir werden  
ihn ein dauerndes Andenken bewahren.

## Der Vorstand.

## Herr Major a. D.

Am Montag, dem 13. d. Mts., wurde ganz unerwartet  
unser Ehrenmitglied  
Herr Major a. D.

## Dr. Gerhard Wittkowski

durch einen schweren Unglücksfall aus unserer Mitte  
gerissen.  
Wir verlieren in ihm einen der treuesten Kameraden,  
einen Förderer unserer Kriegervereinstrebungen und  
liebvollen Berater in allen Lebensfragen. Wir werden  
ihn ein dauerndes Andenken bewahren.

## Der Vorstand.

## Herr Major a. D.

Am Montag, dem 13. d. Mts., wurde ganz unerwartet  
unser Ehrenmitglied  
Herr Major a. D.

## Dr. Gerhard Wittkowski

durch einen schweren Unglücksfall aus unserer Mitte  
gerissen.  
Wir verlieren in ihm einen der treuesten Kameraden,  
einen Förderer unserer Kriegervereinstrebungen und  
liebvollen Berater in allen Lebensfragen. Wir werden  
ihn ein dauerndes Andenken bewahren.

## Der Vorstand.

## Herr Major a. D.

Am Montag, dem 13. d. Mts., wurde ganz unerwartet  
unser Ehrenmitglied  
Herr Major a. D.

## Dr. Gerhard Wittkowski

durch einen schweren Unglücksfall aus unserer Mitte  
gerissen.  
Wir verlieren in ihm einen der treuesten Kameraden,  
einen Förderer unserer Kriegervereinstrebungen und  
liebvollen Berater in allen Lebensfragen. Wir werden  
ihn ein dauerndes Andenken bewahren.

## Zurück!!

Dr. med. R. Hammer  
Spezialarzt  
I. Haut- u. Geschlechtskrankheiten  
Sprechst. von 9-11 u. 3-5 Uhr  
Geiststraße 11.

## Gritzner Nähmaschinen

und andere Marken von 85 Mark an  
Laternen von 4 Mark an. Pedale 2 Mark.  
Mädeln von 350 Mark. Griffe 20 Pig.  
Schutzleiche 90 Pig.

## Lohrnegel. Gr. Klausstraße 7

Eigene Reparatur-Werkstätte.  
Bei größerer Abnahme Vorzugspreise.

## Bin unter

Nummer 29368  
aus dem Fornsprecht angeschossen.  
Frau E. Streuber, Forsterstr. 36  
(Hebamme).

## Familien-Nachrichten

Kriegerverein Germania, gegr. 1860.  
Am Montag, dem 13. d. Mts., wurde ganz unerwartet  
unser Ehrenmitglied  
Herr Major a. D.

## Dr. Gerhard Wittkowski

durch einen schweren Unglücksfall aus unserer Mitte  
gerissen.  
Wir verlieren in ihm einen der treuesten Kameraden,  
einen Förderer unserer Kriegervereinstrebungen und  
liebvollen Berater in allen Lebensfragen. Wir werden  
ihn ein dauerndes Andenken bewahren.

## Der Vorstand.

## Herr Major a. D.

Am Montag, dem 13. d. Mts., wurde ganz unerwartet  
unser Ehrenmitglied  
Herr Major a. D.

## Dr. Gerhard Wittkowski

durch einen schweren Unglücksfall aus unserer Mitte  
gerissen.  
Wir verlieren in ihm einen der treuesten Kameraden,  
einen Förderer unserer Kriegervereinstrebungen und  
liebvollen Berater in allen Lebensfragen. Wir werden  
ihn ein dauerndes Andenken bewahren.

## Der Vorstand.

## Herr Major a. D.

Am Montag, dem 13. d. Mts., wurde ganz unerwartet  
unser Ehrenmitglied  
Herr Major a. D.

## Dr. Gerhard Wittkowski

durch einen schweren Unglücksfall aus unserer Mitte  
gerissen.  
Wir verlieren in ihm einen der treuesten Kameraden,  
einen Förderer unserer Kriegervereinstrebungen und  
liebvollen Berater in allen Lebensfragen. Wir werden  
ihn ein dauerndes Andenken bewahren.

## Der Vorstand.

## Herr Major a. D.

Am Montag, dem 13. d. Mts., wurde ganz unerwartet  
unser Ehrenmitglied  
Herr Major a. D.

## Dr. Gerhard Wittkowski

durch einen schweren Unglücksfall aus unserer Mitte  
gerissen.  
Wir verlieren in ihm einen der treuesten Kameraden,  
einen Förderer unserer Kriegervereinstrebungen und  
liebvollen Berater in allen Lebensfragen. Wir werden  
ihn ein dauerndes Andenken bewahren.

## Der Vorstand.

## Herr Major a. D.

Am Montag, dem 13. d. Mts., wurde ganz unerwartet  
unser Ehrenmitglied  
Herr Major a. D.

## Dr. Gerhard Wittkowski

durch einen schweren Unglücksfall aus unserer Mitte  
gerissen.  
Wir verlieren in ihm einen der treuesten Kameraden,  
einen Förderer unserer Kriegervereinstrebungen und  
liebvollen Berater in allen Lebensfragen. Wir werden  
ihn ein dauerndes Andenken bewahren.

## Der Vorstand.

## Herr Major a. D.

Am Montag, dem 13. d. Mts., wurde ganz unerwartet  
unser Ehrenmitglied  
Herr Major a. D.

## Dr. Gerhard Wittkowski

durch einen schweren Unglücksfall aus unserer Mitte  
gerissen.  
Wir verlieren in ihm einen der treuesten Kameraden,  
einen Förderer unserer Kriegervereinstrebungen und  
liebvollen Berater in allen Lebensfragen. Wir werden  
ihn ein dauerndes Andenken bewahren.

Neues vom Tage

Schreckensszenen unter Tage.

Ein Waldmänniger erschlug zwei Säuer und verwundete mehrere andere schwer.

Aus Breslau wird berichtet: In der Botenstraße im oberflächlichen Bergwerke Dr. ...

In dem engen Stollen entpinn sich nun, als man den Waldmännigen ...

Räuber-Romanik.

„Er küßte sie — sie küßte ihn ...“

Eine Meldung der „Neuwerker Staatszeitung“ ...

Ein ledigherrlicher Kaufmann in Neuwied ...

65 Paralytisch-Erkrankungen in Duisburg.

Zu den bereits gestern gemeldeten Paralytisch-Erkrankungen ...

Großfeuer in einer Brauerei.

Brandstiftung?

Gestern nacht brach in der ersten Genossenschaftsbrauerei ...

Kellner-Revolte in England.

Fort mit dem Frack — Her mit Mehlklopfen und Räuberbarock / Herr Minister, einen Cognat ...

Von unserem Londoner Vertreter.

In Spanien rennieren die Kräfte ...

Die von den Kellnern angeführten Gründe ...

Ein anderer Einwand der Kellner gegen den Frack ...

Schließlich: der Kellner ist der Gebende ...

Welder Gott ist imlande, kein Haupt ...

Poledams taurige Berühmtheit.

Ein neuer Stand.

Nach Meldungen Berliner Abendblätter ...

Rabinorath Tagore bei Hindenburg.

Reisspräsident v. Hindenburg ...

hoch zu tragen, wenn er die verlangende ...

Mebrigens sind die englischen Kellner ...

Zu dieser neuen Kellneruniform kommt dann ...

Schiffbruch.

Die „Londoner Daily Mail“ berichtet ...

13. Kapitel.

In der palmengärtigen Halle des Hotels ...

Ein Postwagen-„Spezialist“.

In der Nacht zum Mittwoch wurde in dem ...

während der Fahrt auf den Zug ...

mit zwölf Jahren seinen ersten Einbruch ...

Bahnrevol und Entgleisungen.

Die Preussische der Reichsbahndirektion ...

Schiffe auf einen Stadtbahnzug.

Gestern abend wurde auf einer Berliner ...

Wie aus Neumünster (Hollstein) gemeldet ...

Das deutsche Beispiel macht Schule ...

Wie aus Paris gemeldet wird, haben gestern ...

Portofalle und Nummernkass. Mit 13 000 ...

Seltener Leihgenuss. Die 80jährige Witwe ...

Großfajmann Steffens stellte sich in Postur ...

Immer neuer tosender Beifall erklang. Und dann ...

Im Hotel legte Inge sich auf ihr Kucheltel. ...

Der von Engelen aber war gegangen, um den ...

Die Kritiker waren des Lobes voll. Manche ...

dies eine mit verlagert bleibt, dann, ja dann ...

Bald fand Julia auf, um Toilette zu machen. ...

„Das kleine Männchen ist vor hochmüt die ...

„Tutia lachte. „Herr von Engelen, ist das nicht ...

„Tutia schüttelte abweichend den blonden Kopf. ...

„Ja“ Tutia wandte sich strahlend um. ...

„Alimahdiger“, murmelte Egon, „der Mittel ...

„Alles in der Halle der Handen sich mit roten ...

„Als Inge Stern die Halle betrat, überreichte ...

„So ein alter Sünder“, dachte Egon. ...

„Befürmigen ist ganz schön, es hat aber auch ...

„Uien in der Halle der Handen sich mit roten ...

